

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1909

214 (10.5.1909) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahresplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Chefredakteur: Albert Herzog (beurlaubt).

Verantwortlich für Politik u. den allgemeinen Teil: A. Frhr. v. Sedendorf, für Chronik u. Residenz E. Stolz, für den Anzeigenteil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 35 000 Expl. gedruckt auf 8 Zwillings-Notationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22 000 Abonnenten.

Expedition: Fiedel und Lammstraße-Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl. Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse“, Karlsruhe. Bezug in Karlsruhe: Am Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich M. 2.20 Auswärts: bei Abholung am Postschalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52. 8 seitige Nummern 5 Pfg. Größere Nummern 10 Pfg. Anzeigen: Die Petitzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Nr. 214. Karlsruhe, Montag den 10. Mai 1909. Telefon-Nr. 86. 25. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfasst sechs Seiten.

Deutsch-amerikanische Handelspolitik.

Ein Land, das einen neuen Zolltarif aufstellt, hat naturgemäß das Bedürfnis, seine handelspolitischen Beziehungen auf Grund dieses Tarifes neu zu regeln. Deshalb ist die von den Vereinigten Staaten von Amerika vorgesehene generelle Kündigung der mit anderen Staaten bestehenden Handelsverträge nicht als ein Akt der Feindseligkeit anzusehen, sondern als die natürliche Konsequenz der Umgestaltung des amerikanischen Zolltarifes, deren Abschluß zur Zeit noch die gelegentlichen Körperlichkeiten in Anspruch nimmt. Das vorläufige Ergebnis dieser legislatorischen Arbeit aber wird im großen und ganzen eine Erleichterung des Verkehrs mit den Vereinigten Staaten sein, also jenes typische Bild zeigen, das die Handelsvertragspolitik fast aller Länder im letzten Jahrzehnt aufzuweisen hat. Daraus werden sich nach erfolgter Kündigung der bestehenden Verträge für die gegenseitigen Unterhändler Schwierigkeiten aufzuerklären ergeben, die dann, so weit das deutsch-amerikanische Abkommen in Betracht kommt, ihr Widerspiel noch in den Parlamenten beider Länder finden werden, in denen die handelspolitischen Kämpfe erfahrungsgemäß zu den heftigsten gehören, weil die Interessen der Parteien hier am empfindlichsten berührt werden.

Die Aussichten auf eine bewegte handelspolitische Kampagne sind in unmittelbarer Nähe gerückt, nachdem die Regierung der Vereinigten Staaten die Absicht der Kündigung des deutsch-amerikanischen Handelsabkommens nach dem Zustandekommen des Zolltarifgesetzes am 30. April d. J. offiziell bekannt gegeben hat. Nach erfolgter Kündigung läuft das gegenwärtige Vertragsverhältnis dann noch sechs Monate. Deutschland hatte seinerzeit das in seiner rechtlichen Auslegung so viel unrichtige handelspolitische Verhältnis zu den Vereinigten Staaten im Jahre 1905 gekündigt und offiziell erklärt, daß nur ein Tarifvertrag mit der hierdurch bedingten Bindung der Zollpositionen für Deutschland annehmbar wäre, dann aber im Februar 1906 die Weisheitsbegabung bis 30. Juni 1907 zugestanden, um für den Abschluß eines Tarifvertrages die erforderliche Zeit zu gewinnen. Das am 1. Juli 1907 zwischen beiden Ländern in Kraft getretene Abkommen ist ebenfalls nur unter dem Gesichtspunkt eines späteren Handelsvertrages geschlossen worden. Darin hat die amerikanische Regierung uns autonom die Zollfrage der Section 3 des Dingley-Tarifes, sowie einige Erleichterungen bei der Zollabfertigung bewilligt. Dagegen hat Deutschland den Vereinigten Staaten die Handelsvertragsfrage von 102 seiner 946 Tarifpositionen eingeräumt. Heute, wo dieses Vertragsverhältnis seinem Ende entgegengeht, ist es angebracht, an eine Würdigung desselben von amerikanischer Seite zu erinnern.

Der Führer der zur Vorbereitung des Abkommens nach Deutschland entsandten amerikanischen Tarifkommission, der Präsident des amerikanischen Zollvereins, Herr North, hatte seinerzeit das Benehmen abgelegt, daß die von Amerika zu gewährenden Zollermäßigungen nach Section 3 des Dingley-Tarifes überhaupt eine ganz erbarzumäßig unzureichende Basis für ein Gegenseitigkeitsverhältnis mit irgend einer Nation bilden. Herr North bekannte, daß die von Deutschland gewährten Zollermäßigungen 96.5 Proz. aller amerikanischen Exporte nach Deutschland ausmachen, daß Amerika jährlich ungefähr 7 Millionen Dollar an Zoll in Deutschland spare, während sich die Zollermäßigung, die Deutschland an dem Abkommen erwirkt, auf die lächerlich geringe Summe von jährlich 150,000 Doll. beläuft. Dieses amerikanische Urteil charakterisiert wohl am besten den Wert unseres gegenwärtig bestehenden Handelsabkommens mit den Vereinigten Staaten. Wenn es jetzt sein Ende findet, so wird man nicht sagen können, daß Deutschland dadurch hart getroffen wird. Es kommt

nun darauf an, ob das neue Vertragsverhältnis unseren Handelsbeziehungen besser dienen wird.

Wie bekannt, sieht der neue amerikanische Zolltarifentwurf, soweit sich bisher ein Urteil fällen läßt, einmal für eine ganze Reihe deutscher Exportartikel wesentlich erhöhte Zollsätze vor, Johann bringt er als etwas Neues den Maximal- und Minimaltarif und endlich enthält er eine den deutschen Export schwer treffende Härte in dem § 31, welcher die Einschätzung eingeführter Konsumtionswaren auf Grund des in Amerika geltenden Engrospreises vorschreibt. Es ist heute noch zu früh, über die endgültige Form des neuen amerikanischen Zolltarifgesetzes ein abschließendes Urteil zu fällen, da Änderungen — sowohl in einer für uns vorteilhaften als auch nachteiligen Weise — nicht ausgeschlossen sind. Nur das läßt sich schon jetzt sagen, daß die Erhöhungen der Tarifsätze, wie sie bisher bekannt geworden sind, den deutschen Export erschweren und für eine ganze Reihe von Industrien, die auf den Absatz nach Amerika angewiesen sind, geradezu eine Gefahr bilden. Die Eingaben und Vorstellungen unserer Handelskammern geben davon ein deutliches Bild. An die Geschäftlichkeit unserer Regierung wird daher bei den kommenden Verhandlungen eine besondere große Aufgabe herangetragen, die Aufgabe, die um so schwieriger ist, als wir Amerika bereits den Vertragstarif für seine wichtigsten Einfuhrartikel zugestanden haben, gegen Kompensationen auf dem Gebiet landwirtschaftlicher Produkte aber mit dem Widerstande unserer Agrarier gerechnet werden muß.

Badische Chronik.

(1) Mannheim, 9. Mai. Der gestern abend 7 Uhr 40 Min. zu einer Nachfahrt aufgelegte Ballon „Zähringen“ des Mannheimer Hebelberger Luftschiffahrtsvereins fuhr zuerst über die Pfalz hinweg nach Germersheim, wo eine Zwischenlandung vorgenommen wurde. Nachdem sich die Luftschiffer mit neuem Ballast versehen hatten, flog der „Zähringen“ von neuem auf. Nach einer prächtig verlaufenen Fahrt ging der Ballon heute früh bei Biebelheim (Rheinheffen) nieder. Die Landung verlief völlig glatt.

Mannheim, 10. Mai. Aus Lebensüberdruß kürzte sich am 8. d. M. ein 20 Jahre alter Bauhülser von Hornbrechen in selbstmörderischer Absicht in den Rhein und ertrank. — Die 36 Jahre alte Ehefrau des Kellners Anton Scharvogel hat sich heute nacht mit Leuchtgas vergiftet. Das Motiv ist in einem langjährigen Leiden zu suchen. — Ein schwerer Fuhrwerksunfall ist wieder einmal an der Ludwigshäferer Brückenaustrich zu verzeichnen. Heute früh wollte die 15 Jahre alte Fuhrarbeiterin Marie Heiß von Rheingönheim einem beladenen Fuhrwerk des Bürgerbräus ausweichen, sprang aber dabei vor die Gießstraße, welche sie zurückschleuderte. Das Mädchen kam unglücklicherweise unter die Räder des Bierfuhrwerks zu liegen und wurde furchtbar zugerichtet. Schwer verletzt brachte man das Mädchen in das städtische Krankenhaus. — Der 60 Jahre alte verheiratete Tünder Wilhelm Kiefferer von hier fiel am 8. d. M., nachmittags, offenbar infolge eines Schwindelanfalles, von einer achtstößigen Doppelleiter herunter und zog sich hierdurch eine schwere Gehirnerschütterung zu. Kiefferer starb, ohne das Bewußtsein wieder erlangt zu haben. — Verhaftet wurden 25 Personen wegen verschiedener strafbarer Handlungen.

Heidelberg, 10. Mai. Ein brutaler Aufritt spielte sich gestern nacht am Neckarstaden ab. Zwei Tagelöhner, die mit einem Hausburschen in Streit geraten waren, bearbeiteten denselben in rohester Weise mit den Fäusten und brachten ihm Messerwunden bei. Der schwer Mißhandelte mußte in das atademische Krankenhaus verbracht werden.

Mosbach, 10. Mai. Gestern brannte auf dem zu Mosbach gehörenden Harthof, auch „Schiffers Hof“ genannt, das Wohnhaus des Landwirts Noe mit Nebengebäuden vollständig

nieder. Vieh und Fahrnisse konnten gerettet werden. Der Brand wurde durch den 12-jährigen Neffen des Besitzers verursacht.

Wentheim (A. Tauberbischofsheim), 9. Mai. Gestern wurde die Frau des Fleischhauers Jakob Bauer von ihren Angehörigen im Spetzer erhängt aufgefunden.

12. Verbandstag des Verbandes badischer Tierfuchvereine.

In Forzheim, 10. Mai. Unter dem Vorhise des Herrn Kanzleirats Käselein tagte gestern hier der 12. Verbandstag des Verbandes der badischen Tierfuchvereine im großen Rathhause. Dem Geschäftsbericht war zu entnehmen, daß dem Verband ein Legat des Rentiers Edgar Löwe-Baden-Baden in der Höhe von 4000 M. zugegangen ist. In der Diskussion beantragte Vordirektor Tescher-Mannheim zum Antrag des deutschen Verbandes auf Verschärfung des Rohheitsparagrafen im Reichsstrafgesetzbuch, daß schon bestraft wird, wer Tiere quält und mißhandelt. Diese Vor schläge wurden einstimmig angenommen. Durch die Änderung im Reichsstrafgesetzbuch dürfte nach Ansicht des Vorsitzenden die schon im letzten Landtage in Angriff genommene Änderung des § 78 des Polizeistrafgesetzbuches überflüssig werden.

Der Vorschlag des Freiburger Delegierten, Oberstleutnant Mertens, auf Anstellung von Tierfuchwarten, denen gewisse behördliche Befugnisse verliehen werden sollten, fand keine Zustimmung.

Der Kassenericht wurde diskussionslos genehmigt. Es kamen im Berichtsjahre 43 000 Tierfuchkalender zur Verteilung. Der Verband soll nunmehr ins Vereinsregister eingetragen werden. Einige Satzungsänderungen wurden gutgeheißen.

Die Wahl des Vorstandes fiel wiederum auf Kanzleirat Käselein als 1. Vorsitzenden, Vordirektor Tescher als Stellvertreter.

Der Antrag auf Errichtung einer Jahr- und Jahrschule in Baden, den Herr Käselein begründete, wurde einstimmig begrüßt. In Forzheim sind bereits alle Schritte zur Errichtung einer solchen gesehen. Eine Kommission von 5 Mitgliedern soll im Anschluß daran die Gründung einer Schule für Baden vorbereiten. Es wurde ferner auf Antrag Freiburger beschlossen, an das Ministerium eine Eingabe zu richten, wonach nur solche Tiere als Versuchsubjekte der Vivisektion angenommen werden dürfen, deren Verkäufer den unanfechtbaren Nachweis liefern, daß sie die Tiere zu diesem Zweck rechtmäßig erworben haben. 200 M. wurden als Beitrag zu den Kosten von Gutachten über die Möglichkeit der Einschränkung der Vivisektion bewilligt, die der deutsche Verband beabsichtigt. Der nächste Verbandstag findet in Offenbach statt.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 10. Mai. In Seinen 70. Geburtstag beging heute unter lebhafter Beteiligung des großen Freundes- und Bekanntenkreises Herr Direktor Wilhelm Fink. An der Feier nahmen besonders die Genossenschaften des Allgemeinen deutschen Genossenschaftsverbandes freudigsten Anteil. Hat doch Direktor Fink's lebenswürdige Persönlichkeit, seine verdienstvolle Arbeit auf dem Gebiete des Genossenschaftswesens ihm in allen Kreisen des Allgemeinen Verbandes und darüber hinaus aufrichtige treue Freunde erworben. Als Direktor Fink im Jahre 1906 durch Krankheit gezwungen wurde, auf das Amt des Verbandsdirektors des Verbandes der unterbadischen Kreditgenossenschaften, welches er seit 1883 bekleidet hatte, Verzicht zu leisten, rief dies allseitiges aufrichtiges Bedauern hervor. Ein seines Empfindens für das tiefe soziale Wesen der Genossenschaft — ein warmes Herz für die Volkstreue, die im täglichen Kampf um die Existenz stehen, machte Fink zu einem überzeugten Jünger Schulze-Delitzsch's, zu einem

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Karlsruhe, 10. Mai. Eine auf einen feinen, eleganten Ton gestimmte „Fiedermas“ Aufführung erlebte gestern im Hoftheater ein nahezu ausverkauftes Haus. Die Hauptrollen waren mit nur ersten Kräften besetzt, die sich sehr glücklich in den leichteren Tönen fanden und bei samolem Zusammenpiel eine tadellose Vorstellung zustande brachten. Von vornehmern Gic war Frau v. Westhoven (Kofalinde), gefanglich brillant. Ebenso Herr Bujard (v. Eisenstein) ein Weltmann comme il faut. Mit schalkhaft durchtriebener Fröhlichkeit gab Frau Wärmersperger-Roha das Kammerlächen Adele. Den Gesangslehrer Alfred hörte man gestern einmal von einem „richtiggehenden“ Tenor. Herr Jadowler konnte hier mit seinen hohen Tönen brillieren. Recht amüsan spielte Herr Korth den Gefängnisdirektor; die Klagen des Gefangenen haben ihn allerdings mit ihren Gaben sehr knapp bemessen. Fr. Tercs war als Prinz Orlofsky sehr und musikalisch zu loben. Mit sprühender Ausgelassenheit zeichnete Herr v. Gorkom den Doktor Falke Herr Kemps prächtiger Gefängnisaufseher Froch kam gestern etwas zu kurz, da man den 5. Akt ziemlich beschritten hatte. Chor, Orchester und Ballet taten sich erfreulich hervor. Herr Hofkapellmeister Lorenz brachte Schwung und Leben in die Vorstellung.

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe. Die morgigen Dienstag, 11. Mai, zu Ehren des Besuchs des Königs und der Königin von Württemberg stattfindenden Festvorstellung „Lafme“ beginnt um 8 Uhr. Die Theaterbesucher werden gebeten, ihre Plätze vor 8 Uhr einzunehmen und in feistlicher Kleidung (Damen in hellen Kleidern, Herren in Frack) zu erscheinen. Ueber das Foyer ist Allerhöchsten Orts verfügt.

München, 10. Mai. (Tel.) Der Historienmaler Ludwig Thiers ist heute, 45 Jahre alt, gestorben.

Demischnes.

München, 10. Mai. (Tel.) Wegen eines Brillantendiebstahls in einem Juwelergeschäft wurde am Samstag nachmittags die 67 Jahre alte Baronin Albertine von Szegau und die 52jährige Baronin Nozki, beide aus Brau in Böhmen, verhaftet. In ihrem Besitze fand

man eine große Geldsumme und viele Brillanten. Im Laufe der Unteruchung gelang die Baronin Nozki ein, einen Teil dieser Brillanten in Meran, Reichenthal und Bozen unrechtmäßig erworben zu haben, wobei ihre Begleiterin behilflich war. Beide Damen waren in einem erstklassigen Hotel abgestiegen. Sie wurden in Unteruchungshaft abgeführt.

hd. Berlin, 10. Mai. (Tel.) Eine neue schwere Mordtat rief gestern abend im äußersten Norden der Stadt große Erregung hervor. Dort verwundete ein 18 Jahre alter Arbeiter aus Eiferhüt seine 17jährige Geliebte, die Tochter eines Fensterputzers und eine gleichzeitige Freundin durch Messerhiebe so schwer, daß beide nach dem Krankenhaus gebracht werden mußten.

Berlin, 10. Mai. (Tel.) Die in der Tannenburgerstraße wohnende Arbeiterfrau Parage wurde von einem Arbeiter anscheinend aus Eifersucht durch 9 Messerhiebe schwer verletzt. Auf der Flucht verletzte der Täter namens Hehbed drei weitere Personen; er konnte festgenommen werden.

Magdeburg, 10. Mai. (Tel.) Bei Grabela an der Salzquelle fielen zwei junge Leute ins Wasser. Einer ertrank, der andere wurde gerettet.

hd. Essen, 10. Mai. (Tel.) Die Frau des Arbeiters Nowide tötete das neugeborene uneheliche Kind ihrer Schwester, indem sie es mit dem Kopf solange auf einen Nagelstich schlug, bis es tot war. Dann wickelte sie den kleinen Leichnam in einen Saß, trankte ihn mit Petroleum und verbrannte die Leiche im Kochherd. Die Mörderin wurde verhaftet. Bei ihrer Vernehmung gab die Frau an, das Kind aus Scham vor den Leuten gelüdet zu haben, vorher hätte sie es aber noch taufen lassen.

Danzig, 10. Mai. (Tel.) Hier herrschte abends und nachts festiges Schneegestöber; die Stadt und die Umgegend bieten ein winterliches Bild.

hd. Rom, 10. Mai. (Tel.) Der durch den letzten Frost in Italien angerichtete Schaden wird auf über 100 Millionen Lire geschätzt.

Genua, 10. März. (Tel.) In der Fabrik für Explosionsstoffe der Gesellschaft „Promethee“ in San Eulobio fanden

heute aus noch unbekannter Ursache 2 Explosionen statt. Die ganze Fabrik kürzte ein. Man befürchtet, daß 15-20 Personen unter dem Schutt liegen. Im Ganzen wurden bisher 3 Tote und 3 Verletzte aus den Trümmern gezogen; von letzteren ist einer gestorben.

hd. Paris, 10. Mai. (Tel.) Courtois, der Mörder des Wehjelagenten Remy, ist gestern im Gefängnis gestorben.

Sport-Nachrichten.

Karlsruhe, 10. Mai. Ein äußerst interessantes Treffen fand gestern auf dem Plage des K. F. V. zwischen der repräsentativen Mannschaft des Südtreises, die am nächsten Sonntag hier gegen die repräsentative Nordtreis-Mannschaft zu spielen hat, und einer kombinierten Karlsruher Mannschaft statt. Das Spiel hat gezeigt, daß die Südtreis-Mannschaft äußerst glücklich zusammengestellt ist und dem Nordtreis, der ebenfalls eine sehr tüchtige Mannschaft stellt, einen eventuellen Sieg schwer machen wird. Die kombinierte Karlsruher Mannschaft war ebenfalls gut bis auf die beiden Verteidiger, von denen hauptsächlich der rechte einmalem bedeutlich versagte; das beste an der Karlsruher Mannschaft war die Läuferreihe. Das Spiel gewann die Südtreis-Mannschaft mit 6:2 Toren. — Die Mannheimer „Viktoria“ spielte hier gegen „Phönix“ und gewann leichter herein mit 4:0 Toren. Die Mannheimer waren in der ersten Halbzeit tüchtige Gegner und machten der „Phönix“-Mannschaft ernstlich zu schaffen, ohne indes erfolgreich zu sein. Nach der Pause zeigte sich „Phönix“ infolge ihrer vorbildlichen Kombination weit überlegen, jedoch die Gäste nur einmalem über ihre Hälfte hinauskommen.

K. F. V. (A. S.) — K. F. C. „Germania“ (A. S.) 10:1 (9:1). Die K. F. V. Mannschaft eröffnete mit diesem Spiele ihre Saison. In Anbetracht dessen, daß die Mannschaft zum erstenmal zusammenspielte, mußte man sich über die Leistungen der „Alten“ wundern. Die K. F. V. A. S. verdanken den Sieg ihrer überlegenen Kombination und Technik. — Auf dem Beiertheimer Sportplatz konnte die 1. Mannschaft von Beiertheim dem diesjährigen Gaumeister von Mittelbaden in Klasse B, Forzheimer F. C. Allemania, mit 4:2 Toren besiegen. Die 2. und 3. Mannschaft konnte F. C. Phönix-Karlsruhe 1. und 2. mit 3:0 und 5:1 abfertigen.

effrigen Vertreter der idealen Grundanschauungen der Schulge-

Landesverband badischer Redakteure. Gestern vormittag fand in Offenbach eine Zusammenkunft badischer Redakteure statt, die sich mit der Gründung eines „Landesverbandes badischer Redakteure“ be-

Der Instrumentalverein veranstaltete Sonntag vormittag im Eintrachtsaal eine gut besuchte musikalische Aufführung. Als Solistin war Frä. Emilie Starke aus München gewonnen, die sich Liedern von Schumann und der Glöckchen-Arie aus „Lafme“ von Delibes sehr sympathisch einführte.

Der Festliche Vortrag. Dienstag den 11. Mai, abends 8 1/2 Uhr, spricht im großen Saale der „Eintracht“ die Schriftstellerin Frau Anna Ulrich aus Berlin vor Damen und Herren über das Traumen-

Hundenausstellung des 1. Badischen kynologischen Vereins. Am gestrigen Sonntag hielt der 1. Badische kynologische Verein in der städtischen Ausstellungshalle eine eintägige Ausstellung von Hund-

Mutige Tat eines Karlsruhers in Amerika. In der „Cleveland-er Zeitung“ findet sich folgende Notiz, die in unserer Stadt be-

Karlsruhe, 8. Mai. Schöffengericht. Vorsitzender: Oberamts-

Freiburg, 9. Mai. Vor der hiesigen Strafkammer hat sich ein Schmuggler wegen Einföhrung von Saccharin aus der Schweiz

nach Deutschland zu verantworten. Unter Anklage standen der Al-

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

Koburg, 10. Mai. Nach hier eingetroffener Meldung wurde die

Prag, 10. Mai. Zwei Versammlungen der tschechischen nationalen Jugendorganisation wurden von der Polizei gesprengt.

Wien, 10. Mai. (Privattele.) Wie die tschechischen Blätter

Mailand, 10. Mai. Angesichts der Möglichkeit eines Aus-

Paris, 10. Mai. Nach einer Meldung des „Temps“ wird der Besuch des Zaren in Brüssel nicht vor August erfolgen.

Paris, 10. Mai. Ein großer Teil der Angestellten der französischen Schiffsahrts-Linien ist in den Auslands getreten.

Paris, 10. Mai. „Petit Parisien“ zufolge hat der Oberst Gouraud die militärischen Operationen in Maracianen wegen Mangels an Lebensmitteln, insbesondere an Wasser, eingestellt.

Moskau, 10. Mai. Kaiser Wilhelm und die Kaiserin sind heute vormittag 10 Uhr auf der „Hohenzollern“ mit den Begleitern nach Ungarn abgereist.

Wien, 10. Mai. Die „Montagsrevue“ schreibt: Kaiser Wilhelm wird in Wien einen Empfang finden, der mehr bedeuten soll als eine empfangliche Begrüßung eines Isten willkommenen Gastes.

Zur Reichsfinanzreform. In Berlin, 10. Mai. Wie der „Total-Anzeiger“ aufgrund zuverlässiger Mitteilung erfährt, sind nur noch die drei jäh-

M.E. Berlin, 10. Mai. (Privattele.) In dem Glückwunsch und Geschenkt des Kaisers zum 60. Geburtstag des Reichs-

Die Umgestaltung des Zolltarifs in Frankreich. Paris, 10. Mai. Der Berichterstatter der Zollkommission der

Gerichtszeitung. Karlsruhe, 8. Mai. Schöffengericht. Vorsitzender: Oberamts-

aus Indien große Mengen Kaps nach Frankreich einführt, beech-

Die Vorgänge in Rußland.

hd Petersburg, 10. Mai. Aus Tscheljabinsk wird gemel-

hd Myslowitz, 10. Mai. In Posnowitz sind zahlreiche Personen verhaftet und nach Bendzin gebracht worden.

Die Ereignisse in der Türkei.

Konstantinopel, 10. Mai. Aus Anlaß der heutigen Feier der Schwertungürtung ist die Stadt festlich geschmückt.

Konstantinopel, 10. Mai. Der Minister des Aeußeren hat, Blättermeldungen zufolge, Befehl erhalten, Schritte zu tun, damit von den Depots Abdul Hamids und seiner Kinder bei ausländischen

Konstantinopel, 10. Mai. Nach einer Erklärung des Chefes Paschas soll die hiesige Garnison von heute ab aus 16 neu gebildeter Bataillonen bestehen, von denen acht bereits aufgestellt sind.

Konstantinopel, 10. Mai. Nach einer Meldung des „Echo de Paris“ von hier glaubt man in gut unterrichteten Kreisen infolge der Meinungsverschiedenheiten zwischen Schewket Pascha und den jungtürkischen Abgeordneten an eine Auflösung der Kammer und Ausschreibung der Neuwahlen.

Konstantinopel, 10. Mai. Der gestrige Ministerrat beschloß, eine gemischte Untersuchungskommission nach Adana zu entsenden.

Konstantinopel, 10. Mai. (Privattele.) Nach Anatolien und Syrien sind größere Teile des macedonischen Korps entsandt worden.

Konstantinopel, 10. Mai. Die Bewachung Abdul Hamids ist durch Heranziehung einer weiteren Anzahl von Offizieren verstärkt worden.

Budapest, 10. Mai. (Privattele.) Der „Pester Lloyd“ meldet über zunehmende Verschärung unter den Offizieren der jungtürkischen Armee.

Wien, 10. Mai. Die „Montagsrevue“ schreibt: Kaiser Wilhelm wird in Wien einen Empfang finden, der mehr bedeuten soll als eine empfangliche Begrüßung eines Isten willkommenen Gastes.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

3. Mai: Wilma Viktoria, B. Gg. Dietle, Metzger. — 4. Mai: Werner August, B. August Gerhard, Architekt. — 5. Mai: Hilda Berta, B. Emil Martin, Fabrikarbeiter.

6. Mai: Wilhelm Schäfer, Gymnasialist, alt 22 Jahre. — 7. Mai: Gustav, alt 2 Mt. 24 Jg., B. Albert Speck, Blechner.

Wetterbericht des Zentralb. für Meteorologie u. Hydrog. vom 10. Mai 1909.

Hoher Druck bedeckt noch den Nordwesten Europas; er hat zwar abgenommen, doch hat er sich südostwärts gegen das Binnenland zu ausgedehnt, hier ist die Luftdruckverteilung wesentlich gleichmäßiger geworden.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with 6 columns: Mai, Barom. in m., Therm. in C., Windst. in m., Wind, Himmel. Rows for 9. Mai, 10. Mai, 10. Mitt.

Höchste Temperatur am 9. Mai 18.2; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 2.4.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 10. Mai 3 Uhr, vorm. Engano bedeckt 10°, Biarritz bedeckt 13°, Nizza wolfig 10°, Livorno Regen 11°, Florenz Regen 11°, Rom Regen 12°, Cagliari bedeckt 15°, Brindisi Regen 13°.

Central-Hotel Berlin. Direkt am Bahnh. Friedrich-Str. Modernster Komfort. 3064a 500 Zimmer von D. 3 an.

Das 25jähr. Jubiläum des Verbandes der landwirtschaftl. Kreditgenossenschaften in Baden.

II. A Karlsruhe, 10. Mai.

Die 25. Generalversammlung.

In dem großen, festlich geschmückten Saale der Festhalle traten heute vormittag die Delegierten der badischen landwirtschaftlichen Kreditgenossenschaften zur 25. Generalversammlung des Verbandes zusammen.

Der Verbandspräsident Oekonomierat Schmid-Freiburg eröffnete nach 10 Uhr die Tagung mit einer kurzen Begrüßungsansprache, in der er die erschienenen Delegierten in herzlichsten Worten willkommen hieß.

Der Vorschlag fand Annahme. Danach erfolgte die Feststellung der Prüfung. Es waren 350 Vereine vertreten, die Versammlung demnach beschlußfähig.

Darnach wurde in die Tagesordnung eingetreten. Verbandsdirektor Kommerzienrat Bunn-Karlsruhe erstattete den Rechenschaftsbericht des Verbandsdirektors.

Verbandsdirektor Kommerzienrat Bunn-Karlsruhe erstattete den Rechenschaftsbericht des Verbandsdirektors. Er führte dabei aus: Auf das abgelaufene Geschäftsjahr 1908, dem fünfundsiebenzigsten seit Bestehen des Verbandes, können wir, sowohl was die Geschäftstätigkeit anlangt, als auch, was den erzielten Erfolg betrifft, mit Befriedigung zurückblicken.

Nachdem der Vorsitzende den inzwischen erschienenen Vertreter der Badischen Bauernvereine Frhr. von Menzingen begrüßt hatte, fand der zweite Punkt der Tagesordnung Besprechung innerer Verbandsangelegenheiten zum Ausdruck.

Direktor Bunn machte darnach kurze Mitteilungen über mögliche Veränderungen im Zinsfuß innerhalb des Geldausgleichs. Es kann möglich sein, daß, wenn die Anlagen bei der Ausgleichskasse klein bleiben, der Zins für Einlagen auf 3% Proz. herabgesetzt wird.

Oberrechnungsrat Risch erstattete sodann Bericht über die Prüfung der 1888er Verbandsrechnung. Die Rechnung wurde einer sachgemäßen Prüfung unterzogen und vollkommen in Ordnung befunden.

Nach kurzen erläuternden Bemerkungen des Direktors Bunn über eine Statutenänderung, die zur Erlangung der Rechtsfähigkeit des Verbandes eine Ergänzung der §§ 5 und 13 der Verbandsstatuten notwendig macht, wurde gutgeheißen und hierauf die 25. Generalversammlung durch den Präsidenten geschlossen.

Der Festakt.

Bald nach 11 Uhr fanden sich die Teilnehmer des Verbandstages wiederum im großen Festhallsaale zusammen, um an dem Festakte teilzunehmen. Um halb 12 Uhr erschien der Großherzog.

Mit dem Vortrage der weisevollen Komposition „Die Himmeltürme des Ewigen Ehere“ durch eine Musikkapelle wurde die Feier eingeleitet. Nachdem die stimmungsvollen Akkorde verklungen waren, ergriff

Verbandspräsident Oekonomierat Schmid das Wort zu einer Ansprache. Mit Ew. Kgl. Hoheit Erlaubnis gestalte ich mir den Festakt zu eröffnen und vor allem Ew. Kgl. Hoheit im Namen unseres Verbandes auf das herzlichste zu begrüßen.

Die Versammlung stimmte lebhaft in dieses Hoch ein. Der Großherzog richtete darnach folgende Worte an die Festversammlung:

„Herzlichen Dank für den freundlichen Willkommensgruß, den Sie mir loben im Namen dieser so stattlichen Versammlung entboten haben. Die Worte, die Sie loben an mich gerichtet haben, finden bei mir ein lebhaftes Echo. Seien Sie überzeugt, wie ich dies schon im vorigen Jahre bei ähnlicher Gelegenheit ausgesprochen konnte, mit wie lebhafter Freude ich die Fortentwicklung unserer lieben badischen Landwirtschaft verfolge und alle die Bestrebungen, in denen Sie heute auf eine lehrreiche 25jährige Wirksamkeit zurückblicken können.“

Nachdem das Hoch verklungen, hieß Verbandspräsident Schmid die anwesenden Ehrengäste noch besonders willkommen und gab im Anschluß hieran den Inhalt zahlreicher Glückwunschkommunikationen und Schreiben bekannt.

Minister Frhr. von Bobman das Wort zu folgender Ansprache:

„Ich habe die Ehre, namens der Großh. Regierung dem Verbande der landwirtschaftlichen Kreditgenossenschaften die herzlichsten Glückwünsche auszusprechen zu seinem heutigen Jubeltage. Die Regierung freut sich mit Ihnen des Tages, der dem Rückblick gewidmet ist auf eine lange Zeit selbstloser Arbeit, wechselseitigen Vertrauens, einmütigen Zusammenstehens in reichen Erfolgen.“

Als die erste läbliche Darlehensklasse in Eggenstein gegründet wurde, da gab es in unserer Heimat viele Landwirte, die nicht ernteten, wo sie gefäht hatten; die Früchte ihres Schweißes blieben in den Händen ihrer Gläubiger und die Lebensgeschichte des Schuldners führte zu Verlust von Haus und Hof und machte aus dem Bauern einen Tagelöhner.

Wenn auch die Bewegung eingeleitet wurde durch Märkin und fortgeführt wurde durch Schmid, diesen beiden hochverdienten Männern, deren Namen mit unvergänglichen Schriftzügen verzeichnet stehen, so wäre doch ihr Streben und ihre unermüdbare Arbeit erfolglos geblieben, hätten sie nicht überall so viel Verständnis gefunden in den einzelnen Orten, wo sich die Männer zusammenschlossen zu gemeinsamer Arbeit, die sie durchgeführt haben mit Opferwilligkeit, Genossenschaftlichkeit und Treue.

So ist der heutige Tag, wie es der vorjährige Jubeltag des Verbandes der landwirtschaftlichen Konsumvereine gewesen, ein Ehrentag der Selbsthilfe und damit der bedürftigen Bauern. Und weil er das ist, ist er kein Endpunkt und kein Abschluß einer Entwicklung, sondern er ist ein ausstrahlender Ruhepunkt auf dem langen Wege zu einem hohen Ziele.

Die Glückwünsche brachten dem Verbande zu seinem Jubiläum jedoch in herzlichsten Worten und unter voller Anerkennung der erzieherischen Tätigkeit und wohlthätigen Wirkens des Verbandes im Dienste der badischen Landwirtschaft Geh. Rat Salzer namens des landwirtschaftlichen Vereines, Präsident Säger für den Verband der landwirtschaftlichen Konsumvereine, Frhr. von Menzingen namens des badischen Bauernvereines und Dr. Schneider namens der Rheinischen Hypothekendarb. Mannheim zum Ausdruck.

Verbandspräsident Schmid hielt darnach einen Vortrag, in welchem er eine kurze Darlegung der Geschichte des Verbandes gab. Das Wesentliche über die Entwicklung des Verbandes, das der Redner zur Grundfrage seiner Darlegungen machte, haben wir bereits mitgeteilt.

Es folgte nun noch die Ehrung der 25 Jahre im Verwaltungsdienste der landwirtschaftlichen Kreditgenossenschaften stehenden Genossenschaftler und der mindestens 15 Jahre im Vorstand oder als Redner sowie vor oder nach dieser Zeit zehn Jahre im Aufsichtsdienste tätigen Männer. Diesen, 87 an der Zahl, wurden alsbald die Ehrendiplome ausgeteilt. Außerdem erhielten prachvolle Ehrendiplome Präsident Schmid und Direktor Bunn.

Mit dieser Ehrung schloß der Festakt. Unter dem Hoch der Versammlung verließ der Großherzog die Festhalle.

Sport-Nachrichten.

140 Kilometer in 4 Stunden 38 Minuten, gewiß eine hervorragende Leistung. Legte der erste Sieger im 6 Stunden-Reisefahren des Gau 21 am 2. Mai zurück. Derselbe fuhr die bekannte Marie Brenner, welcher durch diesen Sieg wiederum das glänzendste Zeugnis ausgeteilt wird.

Advertisement for Germania Lebens-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft zu Stettin. Includes details about capital, insurance types, and contact information.

Advertisement for Pension und Kurhaus Gut Schöneck Zurburg - Durlach. 7161. Describes the location, facilities, and contact person Wilh. Kropp.

Advertisement for Wilh. Zeumer, Pelzwaren. Specializes in fur clothing, repairs, and cleaning. Located at Kaiserstraße 125/127.

Advertisement for Spiegel u. eingerahmte Bilder. Specializes in mirrors and framed pictures. Located at Markgrafenstrasse 38.

Advertisement for Neuheiten in Batist-Kinderkleidern. Lists various children's clothing items and prices. Contact: Geschwister Baer.

Advertisement for Carl Finkelstein, Schützenstraße 59. Lists various soda water and lemonade products with prices.

Advertisement for Lanolin-Seife. Features a circular logo and text describing the soap's benefits. Contact: Vereinigte Chemische Werke Aktiengesellschaft.

Large advertisement for Dampfziegelei-Verkauf. Promotes steam brick machinery for sale. Contact: Rudolf Mosse, München.

Ein Jubelfest der Turngesellschaft Karlsruhe.

V. Karlsruhe, 10. Mai. Man hat das Turnen oft eine Vor-
schule für den Wehrdienst genannt und seinen Hauptnutzen darin ge-
sehen, daß es den Jüngling und Mann zum Kriegsdienst vorbereite.

Schauturnen in der Festhalle.
In der Tat, in Anwesenheit des Landesherren, ein Propagandafest
für die deutsche Turnjugend, wie man es sich besser nicht denken kann.

Nachdem sämtliche Abteilungen aufmarschiert waren, hielt der
1. Vorsitzende des Vereins, Herr Brühl, eine kurze Ansprache, in
welcher er auf die Bedeutung des Turnens in gesundheitlicher und
erzieherischer Weise hinwies.

Der Grobherzog, der den Darbietungen mit Interesse ge-
folgt war und stets das Zeichen zum Beifall gab, sprach sich den
Herren der Vorstandschaft gegenüber sehr anerkennend über das Ge-
botene aus.

unter Mitwirkung des Großh. Hofkapellmeisters, Herrn Fritz Herz, an.
Daselbst wurde mit C. M. v. Webers „Jubel-Ouverture“ eingeleitet.

Die „Turngesellschaft Karlsruhe“ hat aus Anlaß des 25jährigen
Bestehens eine Festschrift herausgegeben, welche in ausführlicher
Weise die Geschichte des Vereins behandelt und ferner eine Statistik
über die bisher errungenen Erfolge enthält.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.
Bremen, 10. Mai. Angelommen am 7.: „Odenburg“ 5 Uhr
nachm. in Suez, „Prinzregent Luitpold“ 12 Uhr vorm. in Neapel.

Tüchtiger Kaufmann
Sucht an nachweislich rentablem
Unternehmen tätige Beteiligung
mit ca. 20-30 Tausend Mk. oder Kauf.
Offerten unt. Nr. 7171 an die Exp.
der „Bad. Presse“.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen der früheren Firma
„Kaufhaus Badenia“ hier, Goethestraße 23, Inhaber: Otto Herrmann,
an unbekanntem Orten abwesend, wurde nach Abhaltung des Schluß-
termins und Vollzug der Schuldberteilung aufgehoben.

Grundstücks-Zwangsvollstreckung.
Im Verfahren der Zwangsvoll-
streckung soll das unten beschrie-
bene, in Karlsruhe gelegene, im
Grundbuche von Karlsruhe zur
Zeit der Eintragung des Ver-
steigerungsvermerks auf das ehe-
liche Gesamtgut zwischen Georg
Schmidt, Kaufmann und seiner
Ehefrau Anna geb. Lurd hier ein-
getragene Grundstück am
Donnerstag den 24. Juni 1909,
vormittags 9 Uhr,

Freiburger Geldlotterie
Ziehung am 25., 26., 27. und
28. Mai 1909.
Anteilhaftigester Preis eines
Looses Mk. 3.30
12184 Geldgewinne
welche ohne Abzug zahlbar sind.

Arbeitsvergebung.
Auf Grund der Bestimmung des
Gesetzes und Verordnungsblattes
Nr. 3, vom 22. Jan. 1907 haben
wir nachstehend bezeichnete Ar-
beiten zum Neubau eines Mas-
chinenhauses im neuen Güter-
bahnhof in Forstheim im öffent-
lichen Bedingungenwege zu ver-
geben.

Verloren.
Unfrankierter Silbrier mit Gelb-
inhalt von einem Soldaten heute
morg. verloren. Fabrik: Weichen-
straße-Waldstraße, von hier zu
Such nach der Waldstraße.
Wiederbring. erhalt Belohnung.
Abgabe auf dem poliz. Haupt-
bureau erbeten. 317776

Verloren.
Der Unterzeichnete sucht eine
gut eingerichtete Kundenmühle in
fruchtbarer Gegend Badens (samt
zu pachten, ein später zu kaufen.
Offerten an Thomas Peter, Wör-
stetten, Breisgau, Baden. 42982/21

Auto-Schuppen
für kleinen Wagen in der Festhalle
gekauft. Off. mit Preis u. Nr. 317770
an die Expedition der „Bad. Presse“.

Holzwohle u.
Abfallpapier
wird billig abgegeben bei
L. Berthold Ww., Karlsriedstraße 19

Wer
etwas zu verkaufen hat, etwas zu
kaufen sucht, eine Stelle sucht, Dienst-
personal sucht, neue Kundenschaft sucht,
Arbeit zu vergeben hat u. s. w., u. s. w.,
Der
erreicht seinen Zweck am sichersten,
wenn er es in der
„Badischen Presse“
bekannt macht.

Teilhaber
mit einer Einlage von ca. 10 Tausend
Mark gesucht. Konkurrenz ist am Plage
sehr schwach vertreten. Offerten unt.
Nr. 4292a an d. Exp. d. „Bad. Presse“.

Gioth's
Teigseife
wäscht am
besten.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem Be-
gräbnis meiner lieben Gattin, unjener treuepflegenden Mutter,
Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante
Frau Elisabetha Göppert
für die vielen Kranzspenden von nah und fern und die zahl-
reiche Begleitung zur letzten Ruhestätte, besonders für die trost-
reichen Worte des Herrn Stadtpfarrers Weidemeier, sowie
für den Grabgang des Gesangsvereins „Arion“, spreche ich
den innigsten Dank aus. 7168
Johann Göppert, Schneidermeister,
nebst Kindern.

Alte Gebisse,
Ankauf-Altmaterialien.
Kaufe fortwährend altes Eisen
und Metalle, sowie alle Arten
Einrichtungen (Wasserwerke,
Mühlen, Fabrikeinrichtungen
u. c.) zu höchsten Tagespreisen.
Gleichzeitig empfehle mich zur
Uebernahme größerer Abruch-
arbeiten, Fabriken u. s. w. und
zur Uebernahme von Fahr-
leistungen jeder Art bei pünkt-
licher Auslieferung. Näheres
Martin Notheis,
Unternehmer,
Karlsruhe-Mühlburg,
Mühlstraße 10. 4763*

Benötigen Sie Möbel?
Ein großes, solides Möbel-
magazin (kein Abzahlungsgesch.)
verabfolgt an Beamte und
Privatpersonen ohne jeden
Preisauflage zu enorm
billigen Preisen.
Einzelne Möbel,
sowie kompl. Einrichtungen
auf monatliche Zahlungsweise.
Büchliche Erlebnisse bei
Kreuzer-Direktion.
Off. unter Nr. 317785 an
die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Wer leiht
besseren Früchten 150 Mk. zur
Christens. Offert. unt. Nr. 317774
an die Exp. der „Bad. Presse“.

Landgut
In nächster Nähe von Karls-
ruhe, 2 Min. vom Bahnhof
entfernt, ist ein Wohnhaus
mit 7 Zimmern, mit anstän-
digen Ob- u. Gemüsegärten
zu vermieten, evtl. unt. günst.
Bedingungen zu verkaufen.
Offert. unt. Nr. 4293a an die
Exp. der „Bad. Presse“ erb. 32

Handelslehr-Institut
auf sofort oder später für 6000 Mk.
zu verkaufen. Anzahl. mindestens
3000 Mk. Anzahl. nach Ueberein-
kunft. Jungen Lehrern, Lehrere-
rinnen oder Kaufleuten geübte
Erfahrung geboten.
Offerten unter Nr. 317609 an
die Exp. der „Bad. Presse“.

Sausuhngeschäft
ist preiswert zu verkaufen. Zu erf.
unter Nr. 317768 in der Exped.
der „Bad. Presse“.

Zu verkaufen.
Ein bereits neuer Herrschafts-
Kauf, sowie ein gut erhaltenes
Gep. eine neue 1000er Sreat,
geeignet für ein Regier- oder Bild-
magazin, im Auftrag preiswert zu
verkaufen bei
Georg Döber, Sattler, Andern,
Martinstroße.
Wegen Anschaffung eines Auto-
mobils wird
verkauft:

1. Ein Sistoriawagen.
2. Ein kleiner gelber Wagen.
3. Zwei Pferdegeschirre.
4. Ein Schütteln. 4281a
5. Eine Futtereisenmaschine.
21
Dr. Rapp, Andern.

Fahrbare Brennholzschneidemaschine,
mit 3 Pferd. Rotor, mit Magnet-
zündung, auch zum Betrieb einer
Drehmaschine, noch neu, hat billige
abzugeben. 317746.3.1
S. Wirth, Gartenstraße 10.

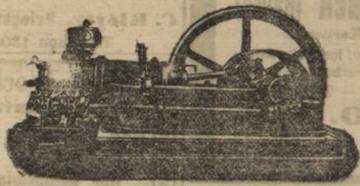
Holzbearbeitungsmaschinen,
Bandlängen, Kreislängen, Hobelma-
schinen, Radmaschinen, Bohrma-
schinen, Fraisen, sowie Benzin-
motoren, neu u. gebraucht, hat unter
Garantie abzugeben. 317747.3.1
S. Wirth, Gartenstr. 10. Tel. 1673.

Trumeaux,
neu, mit geschliff. Glas, Säulen u.
Stufe, f. nur 28 Mk. zu verkaufen.
317787. Verrentstr. 6. 2. St. 515b.

Sehr billig zu verk.: 1. Philoden-
dron, 2. Oleander, 3. Stierpflanze,
schöne Blumentöpfe u. Blumentisch,
Tafel und in allen u. Rameclaus, noch
neuer u. erod. Amerikanisch m. maj.
Eichentafel 13 Mk. 317786
Dirschstraße 52. bart.

Restaurant Eintracht.
Morgen:
Großes Frühchoppen-Konzert
von 11-1 Uhr
der hier so beliebten Magnaten-Kapelle
Kapcsandi Joska.
Eintritt frei.

BENZ
MOTOREN
Sparsamster Brennstoffverbrauch
Ein Pfennig die Pferdekraftstunde



Sauggas-Anlagen
für Anthrazit, Holzkohlen, Koks, Torf und Braunkohlen-Briketts

Benzin-, Benzol- und Leuchtgasmotoren
Lokomobilen und Kolonialmotoren
(betriebsfertig verpackt)

BENZ & CO
Rheinische Gasmotoren-Fabrik A.-G.
MANNHEIM

Tüchtiger Vertreter,
in Hotels, besseren Restaurants und Delikatessgeschäften gut eingeführt, d. Firma d. Nahrungsmittelbranche **gesucht.**

Offerten unter L. 784 befördert Adressen-Annoncen-Expedition, Hannover, 4274a
Für den Verkauf erstklassigen Sübmerfutters und Düngemittels **tüchtige rührige Vertreter** gegen hohe Provision gesucht. Offerten erbeten unter B. 655 an **Daalenstein & Vogler, A.-G., Mannheim.** 4285a

Für Mannheim und Umgebung wird von einer Brauerei ein **tüchtiger Bierreisender und Acquisiteur** **gesucht.**
Eintritt 1. Oktober 1909. Schriftliche Angebote mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften befördert unter 42677, L. O. 523 die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Reisender.
Eine altrenommierte, gut eingeführte Fabrik in Storbüchsenpackungen und anderen Dichtungsmaterialien sucht zum baldigen Antritt in Dampf- und Gasbetrieben gut eingeführten, fleißigen **Reisenden.** Angebote mit Angabe der bisher. Tätigkeiten und Referenzen erbeten unter K. O. 882 an **Rudolf Mosse, Berlin S.W. 4222a.2.2**

Dauernde gute Existenz!
Einkomm. 8000-10000 Mk. jährlich, biet. sich strebsam. Person, ohne besond. Fachkenntn. u. Bestverh. Preis 1000 Mk. od. nur 500 Mk. u. bleibe m. 6/8000 bet. Nicht zu vergl. m. wertl. Angebot. Off. u. 44906 a. d. Ann.-Exp. A. Baumgarten, Barmen.

Schriftlicher Nebenberuf durch Abschreiben von Alten, Verträgen, Büchern etc. gesucht. Off. unter Nr. B17788 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

Tüchtige Zementteure
finden dauernde Beschäftigung bei **J. G. Kiefer, Betonbaugeschäft, Lahr i. B. 41734.3.3**

Stanzler, junger Mann, gesucht.
Eintritt per sofort. Schuhmacher, Schwabg. 17796
Sänger
findet sofort Stelle bei **W. Sieglar, Sülzingen.** 17792

Tüchtiger, selbständiger Mann
wird zur Ausbildung in Massage u. Baderisch sofort gesucht. Bezugsliche Prüfung evtl. feste Anstellung im Sanatorium. 4278a.2.1
Milchfutcher,
ein solider, vertrauter, kann ein- treten. Monatslohn 50 Mark bei freier Station. bei **Milchbank, Eisenbahnstraße 20.** 17798

Lehrling-Gesuch
In unser Tuchgeschäft kann ein junger Mann mit guter Schulbildung als Lehrling eintreten.
Gebrüder Hirsch, Kaiserstraße 106. 7157

Kellnerlehrling
kann sofort eintreten. 6918.5.4
Reinrestaurant Eckschmitt, Kaiserstraße 231.

Reise-Posten
an tüchtige, auf dem Gebiet der Acquisitio und Organisation mit hervorragendem Erfolge tätig gewesene erste Kraft von bester Einfügung. Aktien-Ges. der Lebensverl.-Brände mit Nebenabteilungen per 1. Mai begm. 15. Mai zu vergeben. Bezirk Mittelbaden.
Gefl. Offerten unter T. 1725 an **Hausenstein & Vogler A.-G., Karlsruhe.** 6467.3.3

Büglerrinnen,
sowie Mädchen, welche das Bügeln erlernen wollen, unter günstigen Bedingungen zu sofortigem Eintritt gesucht.
Dampfwäschanstalt August Pfützer. 6900*



Aufbewahrung von Pelz- u. Wollwaren
bei **Adolf Lindenlaub** Kürschnermeister.
Kaiserstr. 191. Telephon 1846.

Per 1. oder 15. Juni suche ich für drei Kinder im Alter von zwei, einhalb, 9 und 10 Jahren ein **Fräulein** (evang.), welches befähigt ist, die Schularbeiten zu beaufsichtigen. Kenntnisse im Franz. und Russif. Bedingung. 7167
Frau E. Kahl, Kaiserstraße 181. v.

Zum baldigen Eintritt gesucht ein ordentliches **Mädchen**
aus guter Familie als **Anfängerin in ein Buffet.** Gute Behandlung und Familienan-schluss gesichert.
Offerten unter Nr. 7035 an die Expedition der „Badischen Presse“.

Tüchtige Köchin, Zimmermädchen
die etwas Hausarbeit mit übernimmt und gewandtes
auf 1. Juni gesucht. Lohn 25 bis 30 Mk. monatlich. 4266a
Frau Fabritsdirektor Wisl., Gernsbach (Kurort).

Mädchen,
braves, fleißiges, das eine Haus-haltung gründlich versteht und gut bügeln kann zu kleiner Familie per sofort oder 15. Mai gesucht.
Näheres **Karl-Wilhelmstr. 26, parterre.** 7163.2.1

Gesucht
für kleinen Haushalt von zwei Personen wird auf 15. Juni ein verheir. **Mädchen**
nach Basel. 17742
Zu erfragen bei **Fra Rektor Vogt, Auguststraße 12, III. St.**

Mädchen-Gesuch.
Ein junges, fleißiges Mädchen wird sofort od. bis 1. Juni gesucht. 17767
Hardtstr. 28, im Laden.

Zum 1. Juni
ordentliches, tüchtiges Mädchen, welches schon gedient hat, für Küche und Hausarbeit gesucht. 17741
Girichstraße 51, II.

Gesucht auf sofort oder 15. Mai in H. Haushalt, jüngeres, kräftiges Mädchen, welches schon gedient hat. Köchen nicht erforderlich. 17760
Bismarckstr. 29, Gartenwohnung.

Gesucht!
für j. Mädchen, 16 J., aus guter Familie, lat., passend f. kleinere Dienstverrichtungen, auch bei Kindern, für Sommer über Unter- sucht in gutem Hause. Mehr gute Behandlung als Lohn. Eintritt so- fort. Offerten unt. Nr. 4270a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Junge Mädchen
im Alter von 14-15 Jahren finden dauernde Beschäftigung bei **F. Wolff & Sohn, Durlacher-Allee 31/33.** 6394

Mädchen
finden Beschäftigung bei **L. Geissendörfer, Lithograph, Kunst-Druck, G. m. b. H., Sophienstraße 114.**

Selbständige, tüchtige Büglerrinnen
sofort gesucht. 17745
Wiener Neuwäscherei, Waldhornstraße 39.

Bügelu
können Mädchen gründlich erlernen und nach der Lehrzeit zu Beruf tüchtig sein. 6588*
Dampfwäschanstalt Schorpp, Weidenstraße 29b.

Stellen suchen
Bessere Frau geht ins Waschen und Bügeln. 17766
Brunnenstraße 7, 4. Stod.

Aufbewahrung von Pelz- u. Wollwaren
bei **Adolf Lindenlaub** Kürschnermeister.
Kaiserstr. 191. Telephon 1846.

Café mit Konditorei und Laden
in sehr guter Lage sofort oder später an tüchtige, kautionsfähige Leute unter günstigen Bedingungen zu vermieten. Nähere Auskunft erteilt
Tivoli-Brauerei Stuttgart. 4224a.2.2

20 Mk. Belohnung
demjenigen, welcher jung, ehrl., fleißig, Mann Stelle vermittelt als Einkäufer, Kassenbote, Portier; würde auch andere Beschäftigung annehmen. Off. unt. Nr. B17453 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Gut empf. Herrschaftsführer, gebieter Kavallerist, sucht dauernde Stellung in einem Herrschaftshaus auf 15. Mai. Prima Zeugnisse stehen zu Diensten.
Offerten unter Nr. 4245a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 3.2

Jüngere Verkäuferin
für Kurz-, Woll- und Modewaren sucht Stellung per 1. Juni oder später. Station im Hause bevorz. gut. Offerten unter Nr. 4009 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 17493.2.2

Norwegerin,
Ende 20, gewandt im Waschen, im Hausarbeit, fleißig, englisch, italien., sucht Stelle. Kinder nicht ausge- schlossen, auf ca. 4 Monate. 7082
Freiin Emma v. Teuffel, Reierheimer Allee 2, Karlsruhe

zur Führung
des Haushalts. Familien- an-schluss u. Dienstverrichtungen. Zu jeder Auskunft gerne bereit
Franz Hym. Broyer, geb. Brand, Ludwigsburg, Friedrichstr. 4.

Bessere Frau (Witwe)
Ende d. 30er J., unabh., tüchtig in Küche u. Haushalt, sucht infolge Lebensfalls anderweitig Stellung bei einzeln. beh. Herrn od. mütterl. Kindern, in nur gutem Hause. Eintritt nach Belieben. 17754.2.1
Zu erf. **Sternbergstr. 5, 3. St.**

Fräulein
aus achtbarer Familie sucht Stelle in ein Geschäftshaus oder zur Erzieherin der Hausfrau; bevorzugt Konditorei. Offerten abzugeben **Weitenstr. 3, II. St.** 17768

Gesucht!
für j. Mädchen, 16 J., aus guter Familie, lat., passend f. kleinere Dienstverrichtungen, auch bei Kindern, für Sommer über Unter- sucht in gutem Hause. Mehr gute Behandlung als Lohn. Eintritt so- fort. Offerten unt. Nr. 4270a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Zu vermieten:
Stall für 2-3 Pferde m. Wagen- remise und Heupelcher. 2.1
17749 **Schneidstr. 20, part.**

6 Zimmer-Wohnung Bad u. reichlichem Zubeh. ist **Waldhorn- straße 8 zu vermieten.** Auskunft be- sonders 3. Stod. Etb. 5547

3 ev. 4 Zimmerwohnung
schön hergerichtet, mit Zubeh., im 2. Stod, **Marlgrafenstr. 52, in der Nähe des Nonnenplatzes, per 1. Juli zu vermieten.** Näheres parterre bei **E. Wolff.** 7182*

Wohnung zu vermieten
Jägerstraße 35 ist im 2. St. eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller auf 1. Juni zu ver- mieten. Zu erf. i. 1. Stod. 7189

4 Zimmerwohnung,
Weidenstraße 25, III., weggeseh. auf sof. od. 1. Juli an ruh. Fam. zu verm. Näh. im 4. St. 6320*

Dreizimmerwohnung mit Bal- con, Gas- u. Wasserflozet u. all. Zubeh., in freier gesund. Lage, in modern. Hause, im 3. St., auf 1. Juli zu verm. Preis 330 Mk. (5 Min. vom Mühlb. Krug.) Zu erf. **Waldhornstr. 2, II. I.** 17767

Miet-Gesuche
Gesucht
5-6 Zimmer-Wohnung
auf 1. Juli 1909 im Zentrum der Stadt, an liebsten **Waldhorn- str.,** mit Bad, Wafküche, Trockenpelcher, Manfard und Kammer.
Offerten unter Nr. B17204 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Unmöbl. Wohnung von 2 Zimmern, evtl. mit Zubeh. von allein- stehendem beh. Herrn auf 1. Juli gesucht. Angebote mit Preisangabe unter Nr. B17782 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

2 Gesch.-Zim. suchen 1 od. 2 möbl. Zimmer, evtl. mit Pension, in ruh. Lage an Markt- u. Karlsruh. per 1. Juni. Offerten mit Preisangabe unter B17894 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Wühlburg, 2. St., ein schönes Zimmer mit großer Küche auf sof. od. später zu vermieten. 17798.3.1

Wohn- u. Schlafzimmer, elegant und behaglich möbliert, mit oder ohne Pension preiswert zu ver- mieten. **Kaiserstr. 168, Näh. in der Kunsthandlung.** B16435.10.10

Wohn- u. Schlafzimmer, schön möbliert, pers., mit sep. Eingang, sofort od. später zu verm. B16273
Näh. Akademiestr. 29 part.
Wohn- und Schlafzimmer, eleg. möbliert, zu vermieten. Näheres **Stephanienstraße 47, III.** B17446
Bei einer Witwe sind 2 schön möbl. Zimmer mit 1 Schreibtisch an **Zimmer** mit oder 2 Betten zu- sammen zu vermieten auf 15. Mai. 17789 **Blumenstraße 21, 2. St.**
Klauprechtstraße 45, I. Stod., schön möbliertes Zimmer in fr. Lage für 22 Mk. mit Kaffee zu ver- mieten. B17429.3.3
Leopoldstraße 18, II., ist ein frdl. möbl. Manfard zu verm. B17715
Leopoldstr. 29, 3. St., ist ein möb- lirtes, freundliches Zimmer zu vermieten. B17739
Marientstraße 63, 3. St. r., ist ein schön möbliertes Zimmer zu ver- mieten. B17766
Ritterstr. 14 ist gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension auf 20. Mai zu vermieten. **Bad im Garte.** B17634.2.2
Sophienstr. 150, parterre, ist ein helles, freundl. möbl. Zimmer so- zu vermieten. B16681.7.4
Waldstraße 56, 3. Stod., ist ein schönes, gut möbliertes Zimmer, nach der Straße gehend, zu ver- mieten. B15374
Jägerstraße 19, IV., ist ein schönes, möbl. Zimmer an einem Herrn oder Fräulein sofort zu vermieten. Bei Müller. B17291

Offenburger Lose
Bar Geld
sofort für sämtl. Gewinne mit 80%. Die Hälfte der Einnahme wird verlost.
30000 Mk.
14 Gewinne
15400 Mk.
536 Gewinne
14600 Mk.
Ziehung garant. 8. Juni.
Lose à 1 Mk. 11 Lose 10 Mk.
amphiat Lotterien-Unternehmen
J. Sillmer, Strassburg 1. E., Langestr. 107.
In Karlsruhe: **Carl Götz, Hebelstr. 11/15, Schr. Schüringer, Kaiserstr. 60.**

Flügel
zu verkaufen.
Ein alter Flügel ist sehr billig zu verkaufen. 7158
Bähringerstraße 35
gutes Instrument, in ge- weicht, billig zu verkaufen. B17585.2.2
Mitterstraße 14, 1. Stod.

Briefmarkensammlung
Album mit 1000 Marken preiswert zu verkaufen. B17267
Zu verkaufen
Blammig Was- chen mit Tisch, Küchenstuhl, große Nähmaschine, Auszugstisch, großer Salonstühl in Goldrahmen von Wand, Vorhänge mit Galerie, Blumenstühl mit Spritzbrunnen, sowie 1 Sofa (mit Polsterung) mit Wanne. Anzugeben 3-7 Uhr. **Kaiserstraße 181, 3 Treppen.** B17786
Herde
Ein Herrschafts-herd mit Kupfer- schiff, mehr Schloßer u. Manfard- herde, wenig gebraucht u. wie neu, sind unter schriftlicher Garantie spottbillig zu verkaufen. B17799
Spezial-Verdieselung, **Kellnerstraße 17.**

Ein Bettstatt, eine Matratze mit Stoffteil und ein einzelner Bettroff sind für 10 Mk. zu verkaufen oder gegen einen noch gut erhaltenen Kinderwagen zu verkaufen. B17788
Karlstraße 37, 5. St., part.

Ein Bettstatt, eine Matratze mit Stoffteil und ein einzelner Bettroff sind für 10 Mk. zu verkaufen oder gegen einen noch gut erhaltenen Kinderwagen zu verkaufen. B17788
Karlstraße 37, 5. St., part.

Concordia

Östliche Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Gegründet 1853.
Grundkapital: 30 Millionen Mark.

Unverfallbarkeit. • Weltpolice. • Unantastbarkeit.

Nähere Auskunft erteilt kostenlos:

L. Beisswenger, Hauptvertreter
in Karlsruhe, Augustastraße 13.

Zuschneide-Schule für Damengarderobe.

Am 1. und 15. jeden Monats beginnen neue Kurse.
Jede Dame ist fähig, in kürzester Zeit ihre Garderobe selbst anzufertigen nach meiner ungemein leichtfälligen Methode.
Anmeldungen jederzeit. Näheres durch Prospekte.

Paula Honsel,
akad. geprüfte Zuschneidelehrerin,
Waldstraße 20, 2. Stod.

1901, 9.8

Kohlen!

Die diesjährigen Sommerpreise für Kohlen u. Holz sind festgesetzt, die neuen Preislisten liegen an unserem Hauptlager und in sämtlichen Filialen auf.

Wir empfehlen unseren sämtlichen Mitgliedern, die diesjährige Ausgabe einer genauen Durchsicht zu unterziehen, zu etwa gewünschter mündlichen Auskunft sind wir gerne bereit.

Lebensbedürfnisverein Karlsruhe,
eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung.
Der Vorstand.

Die Freude



in Erdal das Idealpräparat zur Erhaltung und Pflege des Schuhwerks gefunden zu haben, kommt in zahllosen freiwilligen Anerkennungsschreiben zum Ausdruck. Nach dem ersten Versuch werden Sie dies begreiflich finden.

Erdal überall erhältlich.

General-Vertreter: **Carl Hahlbeck,** Viktorienstraße 6. 9272a
En gros-Verkauf: **H. Rothwiler,** Kolonialwaren-en gros, Karlsruhe, Kronenstrasse.

Jugendreiz!

und Schönheit schafft und bewahrt

Schulz' Kamillen-Seife

Das Feinste für die Haut. Macht diese sammetweich, gesund, rein und widerstandsfähig und verleiht ihr zartes, rosiges Aussehen. Ist wunderbar mild und sparsam im Verbrauch. Stück 50 Pf., in Originalpackung überall zu haben.

Ghemische Fabrik Fritz Schulz, Leipzig

Verkaufsstellen u. a.: In Karlsruhe: **Julius Dehn Nachf.,** Karl Rott, Zähringerstr. 55; **Otto Fischer,** Fidelity-Drogerie, Karlstrasse 74; **Fritz Reiss,** Luisenstrasse 68; in Muhlburg: **Strauss-Drogerie,** Hardstr. 21. 9571a

In waldreichster Schwarzwaldb-Gegend in nächster Nähe des Güterbahnhofes ist ein vollständig neuerbautes

grösseres Sägewerk

mit allen neuesten Einrichtungen, zwei großen Holzgattern, Bands- u. Kreisfrägen, Hobelwerk etc. Zurbearbeitung mit ca. 30-45 PS. Wasserkraft, mit großen Lagerplätzen, **billig zu verkaufen.**
Anfragen unter **F. F. 4266** an Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse** in Freiburg i. B. 5772a, 3.3

Adresskarten,

eins- und mehrfarbig, werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Badischen Presse“.

Haasenstein & Vogler A.G.

Karlsruhe, Kaiserstr. 130, 1
Leitende Annoncen-Expedition

Per sofort sind auszuliehen
6000-7000 Mark
an pünktlichen Zinszahlern auf 2. Hypothek. Offerten unter **C. 1525** an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe erbeten. 5940, 6.5

Auf 1. Hypothek sind
30000 bis 40000 Mark
auf gutes Stadtanwesen und an pünktlichen Zinszahlern ver-
sorgt auszuleihen. Offert. unter **D. 1524** an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe erbeten. 5939, 6.5

Erstfällig geforderte

Kaufschillinge und Zieher in jeder Größe — sowohl auf hässlichen wie auf lässlichen Grundbesitz — werden fortlaufend angekauft. 5938, 6.5
Offerten u. H. 1525 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe erbeten.

Auf zweite Hypothek

sich auf dieses rentable Haus und an pünktlichen Zinszahlern. 5934, 6.5
Mk. 10-12000.—
per sofort auszuleihen. Offerten unter **J. 1529** an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe erbeten.

25-30000 Mark

sind auf II. Hypothek auf neuem, rentablem Stadtanwesen und an pünktlichen Zinszahlern per 1. Mai er-
auszuliehen. Offerten (nur brieftl.) unter **F. 1526** an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe erbeten. 5936, 6.5

Kaufschillinge u. Zieher

auf Karlsruher Häuser in Größen von 5-30000 Mark werden fortwährend angekauft. Offerten mit Angabe des gewünschten Nachlasses unter **G. 1527** an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe erbeten.

80000 bis 100000 Mark

auf nur prima Stadtobjekt auf 1. Hypothek per 15. Mai a. c., unter günstigen Bedingungen auf läng. Jahre un kündbar, sind auszuleihen. Offerten von nur Selbstreflekt. unter **E. 1525** an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe erbeten. 5937, 6.5

Auf ländliche Anwesen

sind erste Hypotheken in jeder Größe mit sofortiger oder späterer Auszahlung 5938 auszuleihen.
Angebote unter **K. 1530** an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe erbeten. 5938

Kassenschrank, 2-türig,

mit 1160 cm hoch, 96 cm breit, 47 cm tief **780.—**

Kassenschrank, 1-türig,

innen 120 cm hoch, 58 cm breit, 44 cm tief **285.—**
erklares Fabrikat, weitgehende Garantie. Offerten sub **G. 336** an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. 1137

Zimmermädchen,

das servieren kann, nach auswärts, Thüringen, gesucht. 15. Mai. 30 Mk. Monatslohn; frei Reife. Offerten unter **C. 1589** an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. 7128, 2.1

Pension

für jungen Mann, welcher während ca. 4 Monaten die Stadt-Gemeerschule besucht, in der Nähe obiger Anstalt gelehrt. Offerten für Zimmer u. bürgerl. Kost, wenn möglich in Familie, unter **P. 3306** C. an Haasenstein & Vogler, Basel. 4282a, 2.1

Hotel Drexel, Frankfurt am Main

Gr. Friedbergerstr. 18-20 Telephon Nr. 856

Altrenommiertes Haus im Verkehrs-Zentrum der Stadt.
Trambahnverbindung nach allen Richtungen.
Behaglich ausgestattete Zimmer.
Gemütliche Aufenthalts- und Restaurations-Lokale.
Helle praktische Ausstellungsräume.
Küche und Keller unter Aufsicht namhafter Fachleute.

Table d'hote, Diner und Souper zu kleinen Preisen.
Reichhaltige Abendkarte. 4283a, 3.1

Preis per Zimmer u. Bett von M. 2.50 ab.
Zahlreiches Hilfspersonal.

Die Direktion.

Schwefelbad Langenbrücken (Baden)

Station zwischen Heidelberg und Karlsruhe.
Gegen Heiserkeit, chronische Hautkrankheiten, luetische Affektionen und Metallvergiftungen etc. von allerbestem Erfolg.
Grosse schattige Anlagen und Terrassen. — Zivile Preise.
Eröffnung am 20. Mai.
Näheres durch Prospekte. 3708a, 3.2
Dr. H. Ziegelmeier, Badearzt. A. Sigel, Eigentümer.

Schlor Marbach a. Bodensee.

Herzlich gelegen, ruhig und staubfrei, 440 Meter hoch, ist das ganze Jahr für Herz-, Nieren-, Innerlich- und Stoffwechsellin, Blutarznei, Rheumatische, Constitutionellranke, Erholungsbedürftige etc. geeignet.
Luft- u. Sonnenbäder. — Prosp. kte. — Dr. Hornung.

Gegründet 1870

WAGNER & EISENMANN

EISENWERKE

Dampfkessel

KESELFABRIK OBERTÜRKHEIM a. M.

Eerste Referenzen

Jahresverdienst 6000 Mark und mehr.

Die alleinige Ausnutzung verchied. geistl. Erfindungen, vorzüglich Wasserartefakten, ist für Karlsruhe oder größeren Bezirk sehr günstig zu vergeben. Die Artifel sind Bedürfnisse für jeden Haushalt, daher leicht absetzbar und Realität sofort erichtlich. Auch ohne Vignettegebühr, daher Risiko ausgeschlossen. Entschlossene Reflektanten jeden Standes mit ca. 300 Mark Barmitteln erfahren näheres durch Herrn **Risch** im Geschäft „zum schwarzen Adler“, Kronenstrasse, ab Dienstag von 2 Uhr an und folgende Tage. 31776a

Für Karlsruhe, evtl. **Allein-Vertriebsrecht** größeren Bezirk ist das einer ganz hervorragenden erfindung, zum D. R. P. und D. R. G. M. angem. Neuheit zu vergeben. Dieselbe ist **ohne jede Konkurrenz.**

Seltene Gelegenheit, ohne irgend welche Branchenkenntnis zur Gründung einer angenehmen, glänzenden Existenz bei einem **jährlichen Gewinn von mindestens Mk. 20 000,** resp. kann in kurzer Zeit ein größeres Vermögen erworben werden und zwar **4167a, 3.3**

ohne zu reisen und ohne Agenten zu halten, da die Organisation, des Betriebes vonseiten der Gesellschaft in einer Weise angeordnet wird, welche der größten Neffame, die gemacht werden kann, gleichkommt.

Nur ernsthafte Reflektanten, welche über ein Bar-Kapital von **Mk. 1000** verfügen, erhalt. Näheres. Offerten an: **Deutsche Industrie-Gesellschaft für mech. Apparatebau, G. m. b. H.,** Leuben bei Dresden.

Wäsche jeder Art wird zum Bügeln angenommen und gewissenhaft besorgt. Feinbügelgeschäft Gewerbestraße 56. Dagegen kann ein Feinbügelgeschäft erlernen. 31774a

Damen finden unter strengster Discretion angenehmen Aufenthalt bei alleinlebender Gebirgs- Paula Weber, G. B. 9, Mannheim. Rom 1. Juni ab: Näheres unter **36. 4282a, 2.1**

Patentanwaltsbureau Karlsruhe

C. Kleyer, Kriegstrasse 77.
Telephon 1303. 1049

Diese Woche!

Ziehung garantiert 12 Mal.
Bad. Rote + Lose
a 1 M.
Nur Geldgewinne.
3388 Bsgow. ohne Abzug
44000 M.
2 Hauptgew. 20000 M.
586 Gewinne
14000 M.
2800 Gewinne
10000 M.
11 Lose 10 Mk.
Lose à 1 M. Porto u. Liste 30 Pf.
empfehl. Lotterie-Unternehmer
J. Stürmer, Strassburg i. E.,
J. Stürmer, Langestr. 107.
In Karlsruhe: **Carl Götz,**
Hebelstrasse 11/15, Gehr.
Göhrlinger, Kaiserstr. 60



Eine Uhrfeder einsetzen kostet nur 1 Mk. 25 Pf.
Ein Glas, Zeiger je 25 Pf.
Andere Reparaturen ebenfalls billig unter Garantie.

Carl Siede

Uhren-Reparatur-Anstalt
Kreuzstrasse 17.
Eucht junger Kaufmann wirklich mit 20 bis 50 Wöch.

Beteiligung

ob. Nebennahme eines soliden, rentablen Engros- od. Fabrikgeschäftes. Angeb. unter **P. B. 1065** an **Rudolf Mosse, Düsseldorf.** 4282a

Teilhaber

mit 80000 Mk. Bar-Kapital, welches durch gute Hypotheken gesichert werden kann.
Geht. Offerten von Selbstreflektanten unter **S. 557** B. an **Rudolf Mosse, Mannheim.**

Hypotheken

1., 2., 3. b. s. b. s. 2088a
W. Roth, Bruchsal,
Friedhofstraße 4.
24-26000 Mk.
als II. Hypothek auf tabellarisch, hochrentables Haus der Kreisstrasse von vier höchsten Zinszahlern auf sofort gesucht. Geht. Offerten unter **Nr. 6536** an die Exp. der „Bad. Presse“.

Darlehen

auf Möbel, Polster, Schuldschein, Hypotheken reich. Rückporto. B12137
Darlehenbüro I., Südjägerstr. 126, 1. St.